

Schuljahre 2017/18 und 2018/19

Carl-von-Ossietsky-Mittelschule

Ossietskystraße 2
90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 61 28 31

E-Mail mail@ossietskyschule-nuernberg.de

Internet www.ossietskyschule-nuernberg.de/ms



Schulleitung:	2017/18: Heidi Schwenk, Rektorin, Susanne Gatscha-Himmler, Konrektorin 2018/19: Heidi Schwenk, Rektorin, Christian Probst, Konrektor
Lehrkräfte insg.:	37
Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS):	Cüneyt Uslurak
Schüler/-innen insg.:	331
Klassen insgesamt:	2017/18: 17 2018/19: 16



Besonderheiten

- Seit 2018/19 staatlich geförderte Kunstmittelschule für Mittelfranken in Bayern
- 3. Preisträger des Paul-Maurer-Preises für Kunstprojekt 2018/19
- Mittelschulverbund West mit der Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule und der Mittelschule St. Leonhard
- Offenes Ganztagesangebot mit zwei Gruppen für die 5. und 6. Jahrgangsstufe in neuen Räumen seit Herbst 2018
- Vorbereitungsklassen (VK 1 und V2) im Wechsel mit St. Leonhard
- Kooperationen mit dem Stadtteilpaten, regelmäßige Veranstaltungen in den 5./6. und 8. Jahrgangsstufen; regelmäßiger Volunteer Day mit einer Bank; Handwerkskammer zur vertieften Berufsorientierung
- Kooperationen mit Jugendhäusern, Schulen und sozialen Einrichtungen: Kinder- und Jugendhaus Bertha, Mehrgenerationenhaus, Villa Leon
- Kunst/carl.art und Theaterkooperationen: Projektarbeit mit Künstlern in der Villa Leon; Durchführung von Theaterprojekten mit dem Kindertheater Mumpfitz; Teilnahme am KulturRucksack, an den Kulturtagen, am Kunstfestival und am Projekt Burg
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Darstellung von Aktivitäten der aktuellen Schuljahre

Familienfreundlicher Lebensraum

Öffnung der Schule – Kooperation und Vernetzung

Beteiligung und Mitwirkung der Eltern

50 Jahre Carl-von-Ossietzky-Schule

Ausgangssituation

Die Carl-von-Ossietzky-Mittelschule wird 50 Jahre alt! Anlässlich dieses Jubiläums veranstalten wir eine große Geburtstagsfeier für unser Schulhaus, das nun 50 Jahre besteht und von unseren Schülerinnen und Schülern so lange besucht wird.

Ziele

- Gemeinsames Schulfest mit aktiver Beteiligung von Lehrkräften, Schüler/-innen und Eltern
- Zusammenbringen verschiedener Kulturen

Planung

Anlässlich des 50. Jubiläums der Carl-von-Ossietzky-Schule (Grund- und Mittelschule) wurde in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie dem Elternbeirat ein großes Schulfest geplant. Diesbezüglich wurde der AK Schulfest ins Leben gerufen. In mehreren Planungssitzungen, Elternbeiratssitzungen und Konferenzen wurden die Rahmenbedingungen der Veranstaltung festgelegt. An zwei Projekttagen bereiteten die Schüler/-innen mit den Lehrkräften zusammen das Fest vor.

Besonderes Augenmerk wurde bei der Vorbereitung auf die Zahl 50 gelegt und auf die Geschichte unseres Namenspatrons. Da das Sommerfest in Kooperation mit der Carl-von-Ossietzky-Grundschule stattfand, waren das Kollegium und die Eltern- und Schülerschaft der Grundschule ebenfalls in die Vorbereitungen involviert. Mithilfe von Elternbriefen und Plakaten wurden alle Gäste über unser Vorhaben informiert. Besonders hervorzuheben ist die sehr gute Zusammenarbeit des Elternbeirates der Grundschule mit dem Elternbeirat der Mittelschule. Das Resultat war unter anderem ein buntes, internationales Buffet an Köstlichkeiten aus aller Welt für unsere Schüler und Schülerinnen und deren Eltern.

Beschreibung

Am Tag des Schulfests eröffneten die Schulleitungen der Carl-von-Ossietzky Grund- und Mittelschule die Feierlichkeiten und wurden dabei mit Tanz und Gesang von Schülerinnen und Schülern unterstützt. Alle Klassen aus der Grund- und Mittelschule organisierten unterschiedliche Stände passend zum Motto (Zahl 50, Pazifismus) der Veranstaltung. So gab es beispielsweise Stände, an denen sich die Gäste aktiv beteiligen konnten. Neben einer gemeinsamen Feier mit Beiträgen aus der Grund- und Mittelschule gab es viel Zeit für den Austausch zwischen Eltern, Kindern und Lehrkräften. Sie verewigten ihre Handabdrücke auf einem großen Laken, um die Einheit in Vielfalt sichtbar zu machen.

Des Weiteren malten sie Postkarten für Carl aus, füllten die Zahl 50 mit Strukturen, stellten Schlüsselanhänger aus Schrumpffolie her und lösten Zahlenrätsel und Knobelaufgaben rund um die Zahl 50. Andere Klassen verkauften Friedensarmbänder oder Waffeln mit Friedenssymbolen aus Puderzucker. Darüber hinaus fanden drei Ausstellungen statt. Die Ausstellung „Freiheit für den Frieden“ wurde in Kooperation mit einer Künstlerin und Fotografin erstellt. Die zweite Ausstellung beinhaltete eine Fotoausstellung und Filmprojektion zum Thema „Menschen nicht in Schubladen stecken“. Die Organisation



der Verpflegung war Aufgabe des Elternbeirates. Alle Familien wurden eingebunden, eingeladen und über Elternbriefe wurde abgefragt, wer eine kulinarische Köstlichkeit aus seinem Heimatland für das Fest bereitstellen möchte. So entstand ein Buffet aus den gespendeten kulinarische Spezialitäten aus aller Welt, die während des Schulfests verkauft wurden. Das Fest war sehr gut besucht; viele Eltern kamen und es fand ein intensiver Austausch zwischen Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern statt; die Schulfamilie rückte enger zusammen und feierte den runden Geburtstag des Schulhauses. Das sommerliche Wetter trug darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zum sehr guten Gelingen des Festes bei.

Resümee

Das Schulfest war sehr gut besucht. Neben zahlreichen Eltern erschienen auch viele geladene Gäste zu den Feierlichkeiten. Schüler/-innen und Eltern nahmen die Aktivitäten begeistert an und besuchten die Ausstellungen. Das internationale Buffet wurde sehr positiv angenommen und war am Ende des Festes ausverkauft. Die Vorbereitung und Durchführung stärkten den Zusammenhalt und die Kooperation der Lehrkräfte, Schüler/-innen und Eltern. Viele gaben Rückmeldung, dass es ein sehr schönes Fest war und sie sich schon auf das nächste Sommerfest freuen würden. Der Elternbeirat fühlte sich sehr gut unterstützt aus den eigenen Reihen, denn viele Eltern boten ihre Hilfe an und organisierten im Vorfeld mit. Beide Elternbeiräte lobten den guten Austausch und weitere gemeinsame Veranstaltungen sind zukünftig geplant.

Ausblick

Aufgrund des überaus positiven Verlaufs des Schulfestes steht die Frage im Raum, in Zukunft nicht nur zu besonderen Anlässen wie des Schuljubiläums sondern in regelmäßigen Abständen ein Schulfest zu organisieren. Die aktive Einbindung aller Mitglieder der Schulfamilie bleibt ein entscheidendes Ziel der Carl-von-Ossietzky-Mittelschule.

Öffnung der Schule – Kooperation und Vernetzung

Coolrider-Projekt

Ziele

- Selbstbewusste und gut geschulte Schüler/-innen im alltäglichen Verkehr des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
- Kosten senken, die durch Vandalismus in den Verkehrsmitteln entstehen
- Ein sicheres Gefühl für schwächere Nutzer der öffentlichen Verkehrsmittel schaffen

Planung

Um der zunehmenden Verschmutzung und Beschädigung in öffentlichen Verkehrsmitteln entgegenzuwirken, entschloss man sich dazu, an Schulen ausgewählte Kinder zu Fahrzeugbegleitern auszubilden.

Beschreibung

Seit drei Jahren werden an der Carl-von-Ossietzky-Mittelschule, in Zusammenarbeit mit der VAG und der Polizei Nürnberg, Jugendliche zu Fahrzeugbegleitern ausgebildet. Dabei lernen die Schüler/-innen, wie sie sich verhalten sollen, wenn Sitze verschmutzt, Scheiben eingeschlagen und Fahrgäste bedrängt werden.

Zivilcourage und selbstbewusstes Auftreten, ohne sich dabei selbst in Gefahr zu bringen, stehen dabei jedes Jahr im Vordergrund.

Resümee

Seit nunmehr fünf Jahren durchlaufen an der Carl-von-Ossietzky-Mittelschule Schüler/-innen diese Ausbildung erfolgreich und werden im Zuge dieser zu Fahrzeugbegleitern (sogenannten „Coolridern“) ausgebildet. Im Anschluss an die Ausbildung laden wir alle Beteiligten, Ausbilder, Coolrider und deren Eltern, zu einer Abschlussveranstaltung im Schulhaus ein. Das ist für das Schulprofil der Schule ein wichtiges Projekt, denn Schüler/-innen werden gestärkt und durch die Einladung der Erziehungsberechtigten auch die Eltern der teilnehmenden Schüler/-innen. Weiterhin hat dieses Projekt weit über die Schule hinaus eine große öffentliche Außenwirkung, die Schüler/-innen und Eltern stärkt.



Ebenso findet alljährlich in der Meistersingerhalle Nürnberg die Ehrung eben dieser Coolrider durch den Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann, den Präsidenten des Polizeipräsidiums Mittelfranken und den Präsidenten der Bundespolizeidirektion München, statt. An dieser Veranstaltung nehmen regelmäßig auch Eltern aus unserer Schule teil.

Ausblick

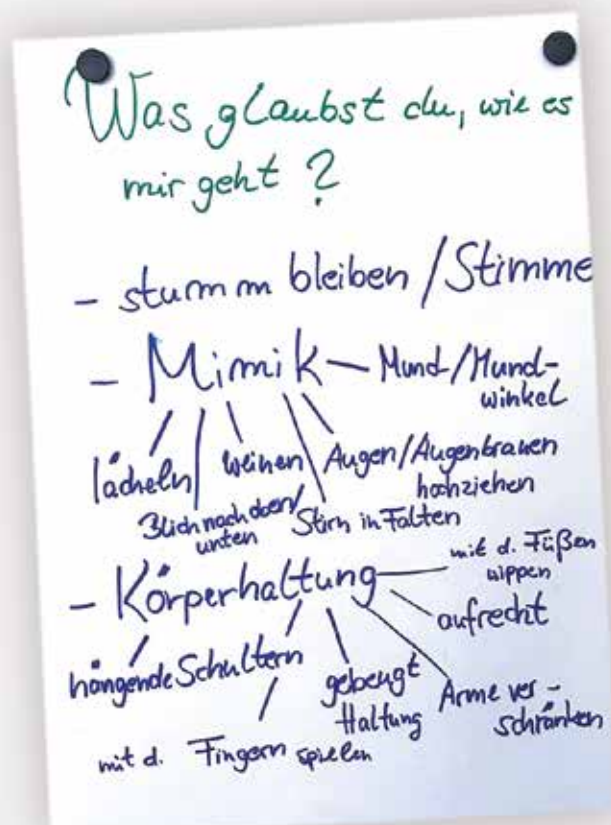
Aufgrund der großen Begeisterung der Schüler/-innen für diese Ausbildung aber auch der große Erfolg im Hinblick auf Kostenersparnisse bei der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, ist es der Carl-von-Ossietsky-Mittelschule ein großes Anliegen, diese Ausbildung alljährlich durchführen zu dürfen.

Gesamtübersicht der familienfreundlichen Aktivitäten

Familienfreundlicher Lebensraum

Fairplayer (K2)

Mobbing und andere Formen von Gewalt treten in der Freizeit, im Internet, aber auch in der Schule auf. Davon betroffen sind viele und deshalb bietet unser Jugendsozialarbeiter (JaS) in Kooperation mit einigen Lehrerinnen und Lehrern das Programm „Fairplayer - Gegen Gewalt an Schulen und für soziale Kompetenz!“ bei uns an. Ziel ist es dabei, die Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren, nicht wegzusehen, sondern Zivilcourage zu zeigen, füreinander da zu sein, Verantwortung, Toleranz und Fairplay zu zeigen und auch entsprechend zu handeln, um ein Vorbild für andere, also ein „Fairplayer“ zu sein. Das Programm richtet sich vor allem an Jugendliche der 7. bis 9. Klassen und wird auch in diesem Schuljahr wieder in der 7. Jahrgangsstufe durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln in einem Programm mit elf aufeinander aufbauenden Schritten wichtige soziale Kompetenzen, um bei einem Mobbingfall in der Klasse gemeinsam mit anderen einzugreifen und nicht wegzusehen.



Fastenbrechen (K1)

Aus einer Idee entsteht ein großes Fest. Der ursprüngliche Gedanke für die Planung dieser Veranstaltung war, dass die Schule die Türen öffnen möchte für alle Kulturen. Dieser Abend soll ein Fest für alle Religionen sein und über das gemeinsame Feiern noch mehr Eltern für die Schule gewinnen und einladen. Schülerinnen und Schüler aller Religionsgemeinschaften sowie deren Eltern sind herzlich dazu eingeladen, in unserer Schule das Fastenbrechen gemeinsam und feierlich zu begehen. Dazu werden ein Imam und ein Pfarrer eingeladen. Die Veranstaltung ist für die Schüler/-innen der 7. Jahrgangsstufe und deren Familien geplant; der Elternbeirat ist in die Festvorbereitungen eingebunden und unterstützt mit Spenden die Organisation des Abends. Viele Eltern haben ihre Teilnahme zugesagt und die Schulfamilie freut sich auf den bevorstehenden Abend. Die Carl-von-Ossietzky-Mittelschule plant mit 110 Teilnehmern; die 7. Jahrgangsstufe besuchen circa 48 Schüler/-innen. Es haben sich weit mehr als 50 Elternteile angekündigt für diesen Abend. Geplant am 28.05.2019.

Grundkurs Kinderbetreuung (K1)

Geplant für Juli 2019.

Orientierung und Transparenz (K2)

Informationswand im Eingangsbereich der Schule als Wegweiser und zur Übersicht über die Klassen und deren Lehrkräfte.

Willkommenskultur für die neuen 5. Klassen (K2)

Begrüßen der neuen 5. Klassen und deren Eltern an der neuen Schule am ersten Schultag des Schuljahres.

Feste feiern (K2)

Adventsfeiern, Sportveranstaltungen, Schulfeste (Schulfest zum 50 jährigen Jubiläum), Fastenbrechen.

50 Jahre Carl-von-Ossietzky-Schule

Beschreibung siehe S. 246.

Öffnung der Schule – Kooperation und Vernetzung

KulturRucksack (K2)

Kindern aus allen sozialen Schichten soll professionelle Kunst aus verschiedenen Sparten zugänglich gemacht und näher gebracht werden.

Das Theater Mumpitz und die Stadt Nürnberg haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Idee des „KulturRucksacks“ an verschiedenen Schulen in Nürnberg zu etablieren. Seit dem Schuljahr 2009/10 ist der Nürnberger KulturRucksack ein wichtiger Bestandteil im Schulverbund Nürnberg. Als Organisator und Vermittler fungiert das Theater Mumpitz. Außerdem bietet dieses den kulturellen Rahmen und arbeitet erfolgreich mit den Sponsoren dieses tollen Projekts zusammen.

Zu Schuljahresbeginn bekommen die teilnehmenden Schüler/-innen einen symbolischen Rucksack, der mit einer Auswahl an unterschiedlichen Kulturangeboten gefüllt ist. Den Lehrkräften ist es auch möglich aus verschiedenen kulturellen Bildungsangeboten auszuwählen und so auf die Neigungen und Interessen der Kinder innerhalb ihrer Schulklassen einzugehen. In der Regel finden in jedem Schuljahr jeweils vier Kulturausflüge und vier vertiefende pädagogische Workshops in den unterschiedlichen

Kulturbereichen statt. Hierbei kommt es vor, dass die Jugendlichen auf diverse Veranstaltungen in der Schule von Theaterpädagoginnen und Theaterpädagogen oder Experten vorbereitet werden. So sind nicht nur Museumsbesuche, bei denen die Kinder selbst gestalterisch aktiv werden dürfen, im Programm. Auch musische- oder Tanzveranstaltungen sind ein fester Bestandteil des umfangreichen Programms.

Für die Schüler/-innen ist es eine große Freude und nachhaltige Bereicherung, da es ihnen ermöglicht wird, Kunst und Kultur zu erleben und darüber hinaus, sich aktiv mit den unterschiedlichen Kunstformen beschäftigen zu dürfen. Selten profitieren Schülerinnen und Schüler so stark von einem kulturell abwechslungsreichen aber auch bildungserzieherisch wirkenden Programm. Daher ist es der Carl-von-Ossietzky-Mittelschule jedes Jahr ein großes Anliegen einen der begehrten KulturRucksäcke zu ergattern.

Soft Skills – Kultur weckt Talente (K2)

Seit einigen Jahren findet unter dem Projektnamen „Soft Skills - Kultur weckt Talente“ eine Kooperation mit der Industrie und Handelskammer (IHK) Nürnberg und dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum (KPZ) statt. Das Projekt richtet sich an die Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe. Ziel ist es, die Förderung der eigenen Persönlichkeitsentwicklung mittels Kultur zu unterstützen. Innerhalb eines halben Jahres haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich und ihre Fähigkeiten auch im Hinblick auf ihre zukünftige berufliche Orientierung in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Theater, Tanz, Literatur und Film zu entdecken und auszuprobieren. Die verschiedenen Module sind durchgehend praxisorientiert. So hatten die Schülerinnen und Schüler der 7a auch in diesem Schuljahr die Möglichkeit, eigene Talente und Kompetenzen zu entdecken oder zu entwickeln. In Modulen wie Szenisches Spiel, Bildbetrachtung, Medienkompetenz, Körpersprache, Musik oder Rhetorik wurden die Jugendlichen dazu ermutigt, sich etwas zuzutrauen, mitzumachen, zusammenzuarbeiten und sich mit den verschiedenen kulturellen Ausrichtungen auseinanderzusetzen. Abgerundet wurde das Projekt durch eine Abschlussveranstaltung, bei welcher allen Teilnehmern ein Zertifikat überreicht wurde. Eltern sind bei den Einzelveranstaltungen willkommen und zur Abschlussveranstaltung eingeladen.

Berufe erleben (K2)

Die Carl-von-Ossietzky-Mittelschule beteiligt sich im Rahmen der Berufsorientierung an der jährlichen Veranstaltung „Berufe erleben“. Hier erleben die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe einen Tag lang hautnah Ausbildungsberufe regionaler Firmen aus Dienstleistung und Handwerk. Der besondere Clou dieser Veranstaltung: Die Schülerinnen und Schüler werden von Azubis in die Berufe mitgenommen, was eine Identifikation auf peer-group-Ebene möglich macht und eventuelle Hemmschwellen beseitigt.

In mehrstündigen Workshops werden so Berufe erkundet und bestenfalls Praktikumsplätze für mehrtägige Praktika direkt vor Ort vergeben. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der IHK und der HWK statt. Es wird großen Wert auf den Austausch mit den Eltern gelegt, die zu dieser Berufsinformationsveranstaltung herzlich eingeladen sind, spielen sie doch eine große Rolle beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Pleitegeier in Kooperation mit der Bertha-von-Suttner-Schule (K1)

Planung, Vorbereitung und Aufführung eines kooperativen Theaterstücks mit Schülerinnen und Schülern aus der Bertha-von-Suttner-Schule. Gegenstand des Theaterstücks war die schwierige finanzielle Situation vieler unserer Kinder und Jugendlichen. Zur Aufführung waren auch Eltern eingeladen, die auch zahlreich erschienen sind.

Jung hilft alt (K1)

Eine Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus in St. Leonhard. Schüler/-innen unterstützen Seniorinnen und Senioren im Umgang mit dem Mobiltelefon.

Kooperation der Mittel- und Grundschule (K3)

Austausch der Viert- und Fünftklasslehrkräfte, einzelne Klassenpatenschaften, die gemeinsam basteln, lesen und Ausflüge unternehmen.

Kooperation mit den Einrichtungen im Stadtteil (K3)

Villa Leon (Kunstprojekt), Mehrgenerationenhaus, Kinder- und Jugendhaus Bertha (Lehrerfortbildungen und gemeinsame Projekte).

Stadtteilarbeitskreis St. Leonhard/Schweinau (K3)

Die Schule ist Mitglied im Stadtteilarbeitskreis.

Beteiligung und Mitwirkung der Eltern

Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit den Eltern (K2)

Um Schülerinnen und Schülern, die voraussichtlich Schwierigkeiten beim Berufseinstieg haben werden, einen erfolgreichen Übergang zu ermöglichen, erhalten sie in der 8. und 9. Jahrgangsstufe „Berufseinstiegsbegleiter“ zur Seite gestellt. Dies sind Mitarbeiter/-innen verschiedener Bildungsträger, die auch eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern pflegen, um den Erfolg der Maßnahme zu gewährleisten. Viele unserer Schüler/-innen werden unterstützt durch die Berufseinstiegsbegleiter, SCHLAU oder Quapo.

Dazu veranstaltet die Schule jährlich einen Runden Tisch mit allen Beteiligten externen Partnern und der Schule. Im Nachgang bietet die Schule für die Jahrgangsstufen 7 und 8 alljährlich Elterninformativabende zum Thema Berufsorientierung, Bewerbung, Praktikum und Übergang und Unterstützungsmöglichkeiten für den Übergang Schule - Beruf an, zu dem wir auch die Elternlotsen des Nürnberger Elternbüro Schulerfolg und Teilhabe (NEST) einladen, die gegebenenfalls bei Sprachbarrieren unterstützend helfen. Im Schuljahr 2018/19 unterstützte der Elternbeirat mit Verköstigung für die Eltern diese Veranstaltung.

Elternbeirat (K3)

Der Elternbeirat engagierte sich in der Organisation zahlreicher Veranstaltungen rund um die Carl-von-Ossietsky-Mittelschule und trug somit zu einem harmonischen Miteinander zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Eltern bei.

Ob Weihnachtsbazar, Adventsfeier, Elternabende oder das Sommerfest, der Elternbeirat lieferte zahlreiche und abwechslungsreiche Impulse für die jeweiligen Veranstaltungen, sodass diese für alle Beteiligten gewinnbringend waren.

50 Jahre Carl-von-Ossietsky-Schule (K1)

Beschreibung siehe S. 246.

Familienbildung: Fortbildung und Qualifizierung für alle Eltern

Informationseleternabende für die 9. Klassen (K3)

Im Schuljahr 2018/19 fand der Informationseleternabend für die 9. Klassen an der Carl-von-Ossietzky-Mittelschule statt. Diese Veranstaltung wird im Verbund abgehalten. Der Veranstaltungsort wechselt jährlich. An diesem Informationseleternabend erhalten Eltern und Schüler/-innen Informationen zu verschiedenen Bildungsgängen und Übertrittsmöglichkeiten. Hierfür waren unter anderem Lehrkräfte aus einer V-Klasse, einer Berufsschule und einer Wirtschaftsschule anwesend.

PIT Prävention im Team (K2)

Das Projekt basiert auf verschiedenen Modulen. Im Mittelpunkt stehen zunächst die Schüler/-innen; das Projekt ist für die 8. oder 9. Jahrgangsstufe konzipiert: das Normenbewusstsein der Kinder soll gestärkt werden. Die Jugendlichen sollen befähigt werden, Konflikte zu erkennen und Konfliktstrategien auszubilden. Schlussendlich ist dieses Projekt ein Beitrag zur Stärkung der gesamten Persönlichkeit der Jugendlichen und zum bewussten Gestalten gemeinschaftlichen Zusammenlebens in der Schule.

Der Elternabend, zu dem nicht nur die Eltern der Kinder aus den 8. Jahrgangsstufen, sondern alle Eltern aus allen Jahrgangsstufen eingeladen wurden, wurde leider wenig angenommen.

Berufsorientierung – Vorstellen von Elternpower (K2)

Die Carl-von-Ossietzky-Mittelschule versucht die Berufsorientierung möglichst breit aufzustellen. Eltern sollen in die Berufsfindung mit eingebunden werden. Elternpower entwickelt vom AK Schule Wirtschaft verfolgt das Ziel, Eltern in die Berufsfindung mit einzubinden und zu unterstützen. Dazu gibt es einen Elternabend, an dem auch unsere Schule mit dem gesamten Elternbeirat teilnimmt. Weiterhin organisieren die Eltern für unsere Siebtklässler wiederkehrend in den Schuljahren 2016/17 und 2017/18 einen Berufsorientierungstag und stellen selbst Berufe vor oder bringen bekannte Betriebe in die Schule. Bei Betriebserkundungen werden Eltern eingeladen zu begleiten. Betriebspraktika werden in den jeweiligen Jahrgangsstufen immerwiederkehrend durchgeführt. Die vertiefte Berufsorientierung findet in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Mittelfranken (HWK) statt. Eltern werden zu den Werkstatttagen eingeladen und nutzen diese Möglichkeit auch vereinzelt, aber regelmäßig.

Informationsabend Offener Ganztage (K3)

Die Schule bietet den Offenen Ganztage für unsere Schülerinnen und Schüler an. Elternabende zum Kennenlernen der Einrichtung aber auch zur Vorstellung der Projekte, die durchgeführt werden sollen, sollen den Erziehungsauftrag für die Eltern transparenter machen, damit diese somit mehr in das Schulleben eingebunden werden können.

Lehrerfortbildung und Qualifizierung für alle an Erziehung und Unterricht Beteiligten

Suchtprävention (K1)

Die Problematik „Drogen und Sucht“ ist komplex und bedarf einer hohen Sensibilität und Sorgfalt der Unterrichtenden und Erziehenden. Da es uns sehr wichtig ist, diese Thematik an unserer Schule aufzugreifen, wurde im Schuljahr 2017/18 durch unseren Jugendsozialarbeiter (JaS) und die Schulleitung die Idee ins Leben gerufen, einen Arbeitskreis „Suchtprävention“ zu bilden, um ein schulisches Gesamtkonzept auf den Weg zu bringen. Dies sollte auch in Unterstützung und Zusammenarbeit mit

dem Jugendamt der Stadt Nürnberg und unserem Elternbeirat geschehen. Eine Mitarbeiterin der Suchtpräventionsstelle der Stadt Nürnberg stand uns bei unserem ersten Treffen zur Seite und informierte und beriet uns in verschiedenen Punkten, um einen „Fahrplan zur Suchtprävention“ an unserer Schule auszuarbeiten. Es folgten weitere Treffen, in denen eine Suchtmittelvereinbarung entstand, die als Leitlinie an unserer Schule implementiert werden sollte. Zudem wurde ein Beobachtungsbogen für Lehrerinnen und Lehrer ausgearbeitet, der es ihnen erleichtern sollte, Suchtproblematiken besser einschätzen zu können. Abgerundet wurde dies durch eine schulinterne Fortbildung zum Thema „Suchtprävention“ für alle Lehrenden und für den Elternbeirat. Im Schuljahr 2018/19 soll nun die Arbeit des letzten Jahres weitergeführt und ausgebaut werden.

Die Carl-von-Ossietsky-Schule stellt sich vor (K1)

Neuen Kolleginnen und Kollegen werden Schwerpunkte der Schule vorgestellt, zum Beispiel „Die familienfreundliche Schule – Erziehungs- und Bildungspartnerschaft in Nürnberg“, Schule ohne Rassismus, Berufswegefahrplan, Kooperationen.

